

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeleistet werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

des

Königlich Preuss. Landraths-Amts Stuhm.

N^o 22.

Stuhm, Sonnabend, den 3. Juni.

1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Befugungen und Bekanntmachungen des Landraths.

N^o 1. Das Departements-Ersatz-Geschäft wird hieselbst im Lokale des Herrn Gastwirth Müller am

Dienstag, den 4. Juli c.,

statthaben.

Es haben sich dazu Morgens 6 Uhr pünktlich die umseitig namhaft gemachten Mannschaften, mit ihren Loosungs- und Laufscheinen versehen, reinlich gekleidet und gewaschen, sowie frei von Krätze, zu stellen, andernfalls sie nicht allein zwangsweise Gestellung, sondern auch die in den §§ 168 bis 170 der Ersatz-Instruktion und der Amtsblatts-Berordnung vom 9. Januar 1860 bestimmten Strafen und Nachtheile zu gewärtigen haben.

Nachstehende Punkte sind strengstens zu beachten:

1. Die Borsladung der Militairpflichtigen ist schriftlich und gegen Namensunterschrift unter der vorstehend gedachten Androhung zu bewirken; die Beweise hierüber haben die Ortsvorsteher mir bei der Musterung zu übergeben.
2. Die transportablen Kranken müssen auf den Sammelplatz gebracht werden, die nicht transportabeln aber zum Nachweis ihrer Krankheit ein ärztliches Attest einreichen.
3. Von den seit dem Kreis-Ersatz-Geschäfte etwa Verstorbenen sind die Todtenscheine vorzulegen.
4. Die Ortsbehörden haben auch
 - a. mir sofort Anzeige zu machen, wenn inzwischen Militairpflichtige verzogen sind, deren gegenwärtigen Aufenthaltsort zu ermitteln und hierher mitzutheilen,
 - b. zu recherchiren, ob einer oder der andere der hier namhaft gemachten Mannschaften seit der diesjährigen Musterung bestraft worden ist oder noch in Untersuchung steht. Hierüber erwarte ich dann gleichfalls sogleich Anzeige mit Angabe, weshalb der Betreffende angeklagt, bei welchem Gerichte die Untersuchung geführt worden oder wird, resp. welche Strafe er erlitten hat.
5. Das Erscheinen der Schulzen resp. Ortsvorsteher mit ihren Mannschaften ist unerlässlich. — Nur in dringenden Behinderungsfällen, deren Prüfung in einzelnen Fällen ich mir vorbehalte, dürfen sie sich durch einen der Dorfschöwornen oder einen andern verständigen Mann vertreten lassen, bleiben aber immer dafür verantwortlich, daß der Vertreter die vollständigste Auskunft über jeden Militairpflichtigen zu geben vermag. — Die Vertretung durch Gemeindediener oder Militairpflichtige selbst, wie sie vorgekommen, ist ganz unpassend und unzulässig. Die Obliegenheiten der Schulzen resp. Ortsvorsteher oder des etwaigen Vertreters sind: daß sie ihre Mannschaften vollständig gesammelt vor die Kommission vorführen, sie stets zusammenhalten und sich selbst nicht von ihnen entfernen.
6. Die Militairpflichtigen dürfen, bevor sie entlassen, sich vom bestimmten Lokale nicht entfernen u. müssen sich sowohl hier als auf dem Hin- und Rückwege ruhig und gesittet betragen.
7. Militairpflichtige, welche ihren Loosungschein verloren, haben sich sogleich Duplikate von hier oder, wenn sie sich im verfloffenen Jahre in andern Kreisen gestellt, von den resp. Landraths-Aemtern zu besorgen. Dafür, daß dies geschieht, werden die Ortsvorstände verantwortlich gemacht.
8. Mit den Reklamationen müssen sich auch die arbeits- resp. aufsichts-unfähigen Eltern und die erwachsenen Geschwister der Kommission persönlich vorstellen, widrigenfalls die Reklamationen unberücksichtigt bleiben, was auch in dem Falle eintreten wird, wenn die resp. Gesuche nicht wenigstens 14 Tage vor dem Geschäft hier angebracht werden. Die Ortsbehörden wollen die zu einem Truppentheile designirten Militairpflichtigen resp. deren Eltern auf diese Bestimmung ganz besonders aufmerksam machen, sowie auch darauf, daß auf Gesuche, welche nicht beim Ersatz-Geschäfte angebracht worden, nur gerücksichtigt werden kann, wenn der Reklamationsgrund erst nach der Aushebung eingetreten ist. —

Leider habe bei dem vorangegangenen Kreis-Ersatz-Geschäfte ich meinem Wunsche zuwider mehrfach Ortsbehörden wegen Unpünktlichkeit oder nicht zu entschuldigender Anordnung tabeln oder strafen müssen.

Ich werde zu meinem Bedauern darin fortschreiten müssen, so lange nicht die durchaus unerlässliche Ordnung und Pünktlichkeit eingekehrt ist.

Stuhm, den 30. Mai 1865.

Verzeichniß der Militairpflichtigen.

- Altmark, Dorf:** Knecht Gottfried Fischer, Arbeiter Fr. Szepanski, Knecht Joh. Szyslowski, Schneider Franz Müller, Kanonier Julius Labes.
- Altmark, Borow:** Knecht Anton Kruschinski.
- Baalau, Gr.:** Fischerknecht Adolf Popowski, Knechte Josef Raifowski, Wilhelm Wolski.
- Barlewig, Dorf:** Besitzerohn Franz Rhode.
- Baumgarth:** Tischlerlehrling Carl Sal. Dyd, Knecht Fried. Wilh. Gehrmann, Bauersohn Carl Martens, Knechte Joh. Carl Strifowski, David Urban, Gttf. Aug. Woschkind, Joh. Dav. Fichtenau, Ferd. Schröter, Carl Gottf. Dobbrich, Heinrich Batt, Gottfried Schulz, Fülller Johann Hassel.
- Baumgarth, Al.:** Knecht Franz Mischlowski.
- Bönhof:** Tischlerohn Eduard Grohnert, Rättnersohn Aug. Schmidt, Müller Jul. Otto Weide, Rättnersohn Joh. Rayfowski.
- Braunswalde:** Knechte Joh. Kramer, Franz Reich, Peter Seidowski, Fried. Wilh. Hoffmann, Zimmermann And. Malinowski, Fülller Florian Szynka.
- Brodende, Gr.:** Weber Carl Janzen, Knecht Fried. Wilh. Bettin.
- Bruchsche Niederung:** Landwirth Carl D. Behrendt.
- Buchwalde:** Knecht Andreas Ronczpowski.
- Budisch:** Knechte And. Birk, Carl Schulz, Gottfried Aug. Dietrich, Pionier David Koslowski.
- Chonten:** Knechte Wil. Lipski, Christ. Erdm. Braun, Andreas Frosch, Joh. Tuschinski.
- Christburg:** Gerberbursch Adalbert Dobrott, Schuhmacherbursch Fried. Eberbeck, Schuhmachergf. Christ. Ed. Eich, Barbiergehilfe Fr. Fried. Fiedler, Schuhmacherburschen Ferd. Aug. Herrmann, Fried. Fahr, Franz Hepe, Zimmerbursch Johann Fried. Jordan, Handelsmann Sal. Jontoffohn, Schuhmacherbursch Jos. Kilian, Knecht Leop. Lehäus, Färbergf. Theod. Littwinski, Maurergf. Fried. Julius Münchhausen, Knecht Franz Koszinski, Lehrer Meyer J. Schöufeld, Schneidergf. Carl Wil. Scheffler, Schuhmachergf. Gottf. Ferd. Szifowski, Fleischerb. Fried. Tessmer, Schuhmachergf. Aug. Splanemann, Schneidergf. Duofrins Wiszniewski, Schneiderb. Joh. Gttf. Mielle, Knecht Fried. Broszinski, Schuhmachergesell Fried. Wilh. Deyke, Malergehilfe Ant. Nicolewiz, Schuhmachergf. Ferd. Sperling, Tischlergef. Carl Hein. Egloff, Knecht Ferd. Hoffmann, Zimmerbursch Franz Klein, Kürschnergf. Fried. Herrm. Spieth, Knechte Joh. Schilling, Fried. Schimmelpfennig, Sattlergf. Hein. Ed. Buttke, Schuhmachergf. Ant. Zelinski.
- Conradswalde:** Knecht Jos. Ehler, Bauer Joh. Bakalski, Commis Jos. Stellmachowski, Tischlergesell Gust. Ch. Jul. Brill, Bauersohn Fr. Rob. Weisner, Knecht Joh. Franz Tafel.
- Cngub:** Knecht Franz Grudowski.
- Damerau, Dt.:** Knecht Jac. Knack, Stellmachergesell Julius Gallig.
- Damerau, Krug:** Deconom Carl Borowski, Knecht Joh. Maibaum.
- Damerau, Pr.:** Knecht Joh. Jaszelcki, Bauersohn Joh. Breisa, Schneider Franz Breisa.
- Ehrlichsrub:** Knecht Aug. Jul. Rose.
- Ellerbruch:** Knecht Josef Krause.
- Georgensdorf:** Knechte Joh. Brause, Jac. Kaminski, Schmied Peter Kowalski.
- Gorrey:** Knechte Friedrich Ehmann, Jacob Ribagki, Thm. Moschung, Wirthschaftsleue R. Hübschmann.
- Grünfelde:** Knechte Joh. Schuster, Joh. Kuschniewski, Michael Dublowski.
- Grünhagen:** Knechte Wil. Hoffmann, Ferd. J. Rebach.
- Grzymalla:** Deconom Richard Johst.
- Güldenfelde:** Knechte Joh. Gottf. Korth, Fried. W. Preuß, Eduard Jab.
- Hammerkrug:** Knecht Gustav Eduard Abrahams.
- Heidemühl:** Knechte Mich. Borowski, Joh. Slomski.
- Heinen:** Ruffcher Franz Strzalkowski.
- Höfchen:** Kanonier Michael Urban.
- Hohendorf:** Knechte Aug. Gajewski, Franz Podlich, Schmiedelehring Joh. Kunzer.
- Honigfelde:** Rättnersöhne Josef Kopsisinski, Franz Pagwald, Bauersöhne Franz Paplinski, Felix Przeperski, Johann Scheffler, Fischer Franz Szepanski, Knecht Joh. Jarzembowski.
- Jggeln:** Bauersohn Gottf. Zerwer.
- Jordanken:** Knecht Josef Szepanski.
- Kalwe:** Knechte Michael Golombek, Franz Slomski, Joh. Trzynski, Josef Urbanski, Joh. Gzeska, Einsassenohn Joh. Rifut.
- Kiesling:** Bauers. Ant. Krempe, Knecht Jos. Borowski.
- Klezewko:** Knechte Franz Lipka, Mich. Raifa, Franz Trzynski, August Steintger.
- Klezewo:** Schäferknecht Johann Podelwitz, Knecht Anton Lewandowski.
- Kollosomp:** Schmiedebursch Joh. Bannaschek, Knecht Wladislaus Wiszniewski.
- Kraftuden:** Knecht Fried. Miaskowski.
- Kaabe:** Knecht Josef Adrian.
- Kaase:** Knechte Franz Ginterowski, Franz Nawrozki, Anton Chruszinski.
- Lautensee:** Vorreiter Fried. Wilh. Manns, Knecht Carl Zimowski.
- Lichtfelde:** Knechte Joh. Jac. Falk, Joh. Jul. Holz, Gottf. Hegner, Gottf. Makowski, Joh. Moldenhauer, Joh. Teschner, Aug. Carl Würfel, Zimmerbursch Wilh. Brandt, Hofbesitzer, Franz Rud. Kneiphof, Schlossergesell Carl Gustav Stillmann, Müllergesell Adolf Rud. Thorsch, Knecht Fried. Grochowski.
- Linken:** Knechte Fried. Dobrick, Carl Dobrick.
- Litffen:** Schäferknecht Ernst Christ. Stegemann.
- Losendorf:** Knechte Joh. J. Reichau, Ernst Th. Wiedhöft.
- Mahlau:** Knechte Sam. Schulz, Carl Ferd. Hellwich.
- Menthen:** Rättnersohn Jos. Schröter, Knecht David Hannemann.
- Michorowo:** Knechte Dominik Ewert, Johann Danischewski, Franz Libricht.
- Mienthen:** Knecht Franz Gollumbek.
- Mirahnen:** Knecht Joh. Nicodem, Zieglerlehr. Aug. Matern.
- Montauerweide:** Knechte Fried. Wilh. Klein, Carl Hein. Eichwald, Bauersöhne Aug. Rud. Piek, Mich. Pelzer, Schneidergesell Joh. Gottf. Krück.
- Montken:** Knecht August Linsdau.
- Morainen:** Bauersohn Franz Szalowski.
- Neuborf, Adl.,** Sattlergesell Const. Alex. Schleger.
- Neuborf, Königl.:** Einsassenöhne Rochus Majewski, Anton Bardecki.
- Neubakenberg:** Deconom Otto Spudich.
- Neuhörsfelde:** Knechte Gottf. Mich. Johann Bähr, Fried. Schäfer, Deconom Ferd. Gehlert.
- Neuhof, Borow.:** Schmiedebursch Fried. W. Plumann.
- Neumark:** Knechte Josef Kalina, Franz Nowinski, Anton Wippich, Anton Slnepck, Joh. Adolf Weiß, Johann Halenz, Josef Bojariski, Josef Szyslowski, Müllergesell August Schneck.
- Neuhuben:** Knecht Franz Mönch.
- Nicolaiken:** Tischler Aug. Armuß, Knechte Joh. Bröcker, Franz Wyszinski, Math. Podgorzki, Schäferknecht Mich. Nizel, Bauersohn Joh. Skoczinski.

Paleschken: Knechte Jacob Kaminski, Franz Polenz, Joh. Jac. Koschinski, Schmiedeges. Joh. Dauter.

Parpahren: Knechte Mich. Schulz, Joh. Schulz, Carl Wolf, Rätbnerohn Carl Schweifowski, Grenadier Jacob Schesny.

Pestlin: Deconom Tillmann Joh. Wilh. Baumann, Bauerohn Simon Basner, Knecht Peter Steiniger.

Petershof: Knecht Joh. Gottf. Pröll.

Peterswalbe: Schmied Franz Klingenberg, Knechte Anton Porsch, Johann Radzowski, Joh. Pwinski, Rätbnerohn Mich. Szykowski, Bestpersöhne Johann Lemanski, Franz Wichowski, Grenadier Jos. Döring.

Pirklich: Knecht August Wormed.

Polixen: Bauerohn Franz Knoof, Grenadier Gottf. Salewski.

Portschweiten: Knechte Franz Kaminski, Lud. Labuschewski, Bauerohn Peter Paul Nawrozki.

Postlge: Knechte Math. Mukrowski, Carl Zieck, Jäger Ed. Dahlweid, Musketier Ant. Schostakowski.

Pulkowiz: Knecht Joh. Lesznialowski, Schneiderges. Franz Schulz, Bauersöhne Peter Paluzki, Jacob Blözing, Alexander Duella.

Ramsen, Kl.: Knecht Josef Koslowski.

Ramten: Einsassenöhne Johann Breusa, Anton Dschewski, Knecht Joh. Gott. Gesner.

Rehhof, Dorf: Weber Jacob Fas, Peter Greding, Wilh. Carl Rade, Knecht Carl Jac. Restin, Schneidergesell Julius Hein. Abrahams.

Rehhof, Oberförsterei: Rutscher Joh. Pet. Gotthardt.

Rehhof, Borm.: Maurerlehr. Aug. Buchalski, Knecht Franz Lengowski, Weber Jacob Aug. Loof, Weber Joh. Jacob Heinrichs.

Reichandres: Knechte Ant. Zendrakowski, Joh. Labod.

Rosenkranz: Knecht Wilh. Liedtke, Grenadier Josef Kanigki.

Nothhof: Knecht Johann Kruck.

Rudnerweide: Knechte Mart. Gitzki, Jacob Drews.

Sadluten: Bauerohn Theodor Koslowski.

Schardau, Kl.: Knechte Frz. Gegelski, Fried. W. Dorf.

Schönwiese: Knechte Jac. Rodrick, Frz. Zolkowski.

Schroop: Bäckergesell Joh. Romnick, Schneidergesell Herrm. Sziburski, Knechte Aug. Lipinski, Aug. Lewandowski, Heinrich Schürmacher, Josef Galecki, Franz Saffalowski.

Schweingrube, Dorf: Schuhmacherges. Fried. Wilh. Delrich, Husar Franz Krause.

Stanan, Gr.: Knechte Gottlieb Scharein, Carl Jacob Schwarz.

Stangenberg, Dorf: Knecht Fried. Pielsch, Brauergeselle Hein. Regangerowski, Kanonier Rein. Lange.

Stangenberg, Borm.: Knechte Frz. Awiczorra, Adam Ruminiski, Fried. Barz, Aug. Krüger, Jos. Förster.

Straszewo, Dorf: Knechte Mich. Borowski, Thom. Thomaszewski, Johann Wichowski, Math. Barreck, Frz. Golembiewski, Einwohner Dom. Thomaszewski, Bauerohn Franz Mathias Scislawski, Tischlergesell Michael Pakalski.

Stuhm: Müllerbursch Ebrd. Böhne, Arbeiter David Grundtmann, Ziegler Nicol. Herrm. Koschitzki, Privatsecretair Franz Jul. Suttowski, Malerges. Franz Jos. Spinner, Knecht Carl Slomski, Deconom Ed. Technau, Schreiber Franz Plotowski, Tischlergesell August Eberhardt, Knecht Frz. Sadowski, Bürgerohn Joh. Nowotarski, Stellmachergesell Benno Ed. Adolf Dff, Postexpeditionsgeselle Semrau, Schneidergesell Franz Kurowski, Fleischerb. Theophil Buse, Knecht Joh. Budnowski, Bürgersöhne Theod. Paul Majewski, Theophil Szypniowski, Nagelschmiedegesell Valentin Baranowski.

Stuhm, Borschloß: Schuhmachergesell Joh. Golembiewski, Seiler Herrm. Schramm, Schmiedegesell Carl Bettowski.

Stuhmsdorf: Arbeiter Jacob Kilian, Knechte Carl Benner, Mich. Rogalski, Jos. Zentek, Bauerohn Fried. Gust. Weiß, Ziegler Fried. Albert Hochmuth.

Teichendorf, Gr.: Knechte Lud. Molk, Carl Schilling, Schäferknecht Jul. Pufalles, Bauerohn Carl Hinz, Jäger Fried. Podzelnny.

Teichendorf, Kl.: Bauerohn Christian Hinz.

Tessensdorf: Knechte Mich. Jigura, Joh. Jac. Bröske, Stellmachermst. Jac. Brosze, Fülller Julius Roth, Musketier Jacob Bröske.

Tiefensee: Häuslerohn Alex. Majewski, Bauerohn Anton Lange, Müllergesell Gustav Kapelinus.

Tillendorf, Mühle: Bestpersohn Josef Szlofeci.

Traalan: Arbeiter August Birb.

Trankwitz: Knechte Friedrich Jabs, Peter Koslowski, Aug. Kroll, Joh. Tröder, Jos. Ferd. Müller, Fried. Konopazki, Fülller Johann Böhm.

Troop: Knecht Franz Gerzenski, Grenadiere Adam Marlewiz, Johann Kroll.

Uszniz, Gr.: Knecht Ferdinand Boldt, Bauerohn Franz Leibner.

Waplich, Gr.: Schäferknecht Frz. Bara, Knechte Franz Krafowski, Jos. Lubanski, Anton Lubanski, Gottf. Treu al. Szesny, Frz. Wiszniowski, Borreiter Joh. Wasilewski.

Watkowiz, Gr.: Knechte Jos. Trzynski, Jos. Majewski.

Watkowiz, Kl.: Gärtner Carl Christ. Fried. Maas.

Weissenberg: Hofbestpersohn Joh. D. Herrm. Grohn, Knecht Jos. Kaminski, Arbeiter Andreas Lengowski, Schiffer Joh. Waszelewski, Joh. Zablewski, Carl Deutschendorf, Joh. Schuster, Lehrer Franz Schust, Fülller Joh. Nowakowski, Pionier Aug. Jedwabny.

Wengern: Rutscher Friedr. Kürschner, Knecht Friedrich Bojarski.

Wilczewo: Knecht Michael Keyfowski.

Wilhelmshöhe: Knecht Jacob Iwanowski.

Willenberg: Zimmergesell Johann Paul Krolkowski, Knecht Jacob Ruttkowski, Schneidergesell Friedrich August Reske.

Ziegelscheune: Knecht Johann Borkowski.

Zieglershuben: Knechte Mich. Malicki, Fried. Heim. Görz, Einsassenohn Jacob Fried. Preuß.

№ 2. Die Steuer-Erheber nachstehender Ortschaften haben ungeachtet meiner Kreisblatts-Versüfung vom 1. December v. J. (№ 50) den Betrag für die denselben zur Ausbändigung an die resp. Gewerbetreibenden übersandten Gewerbescheine bis jetzt noch nicht hierber berichtet und wollen das nunmehr längstens **in 14 Tagen** nachholen. — Dorf Barlewiz, Bruchsche Niederung, Bönhof, Gr. und Kl. Brodende, Budisch, Grünfelde, Hammerkrug, Heidemühl, Hintersee, Kollosomp, Külbhorn, Kittelsfahre, Klezewo, Kraustuden, Lindentrug, Lichtfelde, Menthen, Mirahnen, Dorf Neuho, Neuhöfersfelde, Neumbuben, Parwahren, Postlge, Pirklich, Polixen, Ramten, Dorf und Borm. Rehhof, Sadluten, Kl. Stanan, Dorf Stangenberg, Krug Schweingrube, Dorf Straszewo, Borschl. Stuhm, Troop, Gr. u. Kl. Uszniz, Gr. Waplich, Willenberg. Stuhm, den 27. Mai 1865.

№ 3. Für das Krankenhaus der Barmherzigkeit zu Königsberg gingen nachträglich 6 Sgr. von der Gemeinde Portschweiten hierher ein. Stuhm, den 30. Mai 1864.

N. 4. In Neunhuben sind mehrere Hunde von der Tollwuth befallen und getödtet worden. — Sämmtliche Hunde in Neunhuben und im halbmeiligen Umkreise belegenen Ortschaften sind während der nächsten 6 Wochen an die Kette zu legen oder fest einzusperrn, sorgfältig zu beobachten und bei Anzeichen der Tollwuth sofort zu tödten und vorschriftsmäßig zu verscharren.

Stuhm, den 30. Mai 1865.

N. 5. Nachdem gegen die Bekanntmachung vom 17. März c. (Kreisblatt **N. 12**) Einwendungen nicht erhoben sind, wird der Fußsteig von Hospitalsdorf nach Enguß gesperrt und ist dessen ferneres Betreten durch aufgestellte Warnungstafeln bei Geldstrafe bis zu 3 Thlr. event. verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten.

Stuhm, den 24. Mai 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Ortsbehörden haben mir ein Verzeichniß von den durch den Orkan am Dienstag den 30. Mai c. an Gebäuden, Saaten und in den Gärten angerichteten Beschädigungen in 10 Tagen einzureichen.

Stuhm, den 1. Juni 1865.

Königl. Domänen- Rent- Amt.

Die fernere Benutzung des über die Feldmark des Besitzer Krause in Barlewitz zur Landstraße nach Stuhm führenden Fußsteiges wird auf Grund des Gesetzes vom 11. März 1850 hiermit zur Vermeidung der in § 347 **N. 10** des Strafgesetzbuches vom 14. April 1851 festgesetzten Strafen untersagt.

Stuhm, den 1. Juni 1865.

Königl. Domänen- Rent- Amt.

Am 21. Mai c. ist die Leiche eines neugeborenen, anscheinend reifen Kindes weiblichen Geschlechts in einem gestreiften Beutel eingenäht, in der Nähe von Blumstein in der Rogat aufgefunden. Die Leiche war bereits in starke Verwesung übergegangen und muß daher schon längere Zeit im Wasser gelegen haben.

Alle diejenigen, welche über das Kind oder seine Todesart irgend welche Wissenschaft haben, ersuche ich, mir davon schleunigst Mittheilung zu machen.

Marienburg, den 28. Mai 1865.

Königl. Staats-Anwaltschaft. Büchtemann.

Zum meistbietenden Verkauf der vorräthigen Bau- und Nutzholzer im Forst-Revier Alt-Christburg stehen pro Juni folgende, Vormittags 10 Uhr beginnende Termine an:

1. für die Beläufe Mörting, Kunzendorf, Knick im Gasthause zu Alt-Christburg am 13. Juni;
2. für die Beläufe Gerswalde, Alt- u. Neuschwalge im Gasthause zur Eichenlaube am 22. Juni.

In dem Termine ad 1 werden ca. 330 Stück Kiefern, 6 Stück Buchen und 5 Klafter Buchen-Nutzholz; in dem Termine ad 2 ca. 800 Stück Kiefern-Baubolz zum Ausgebot gelangen.

Alt-Christburg, den 30. Mai 1865.

Königliche Oberförsterei.

Die deutsche Pestalozzi-Stiftung

wird im Laufe dieses Sommers auf ihrer Feldmark bei Pantow, nach den in fünfzehnjähriger Erfahrung bewährten Grundsätzen ihres ersten ein zweites Erziehungshaus eröffnen, und bietet, indem sie Boden und Gebäude unentgeltlich dazugiebt, für eine mäßige, 100 Thlr. jährlich nicht übersteigende Pension einzelnen Wohlthätern und wohlthätigen Vereinen so wie Familien, Korporationen und Gemeinden die Gelegenheit, Knaben vom ersten schulpflichtigen Alter an, für die zu sorgen sie sich veranlaßt sehen, eine ihrem Lebensberuf angemessene, die Familie ersetzende Erziehung zu gewähren. — Zu näherer Auskunft und Empfangnahme von Anmeldungen sind die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrathes gern bereit.

Berlin, den 1. Mai 1865.

Dr. Lette, Präsident, Anhalt. Kommunitat 11. u. s. w.

Die Zeitungen und Lokalblätter der Provinzen, aus denen allen ohne Unterschied die Stiftung die Zöglinge ihres ersten Hauses, besonders Lehrerwaisen, nach wie vor unentgeltlich aufnimmt, werden im Interesse des gemeinnützigen Zweckes freundlichst gebeten, die vorstehende Anzeige in ihre Spalten aufzunehmen und durch deren Verbreitung in ihren Kreisen auch diesem zweiten Hause der deutschen Pestalozzi-Stiftung die Theilnahme der Provinzen zuzuführen.

Privat-Anzeigen.

Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission Christburg,
den 25. März 1865.

Das in der Stadt Christburg belegene, dem Gastwirth August Lipke gehörige Gasthaus, zu dem 2 Gärten und $\frac{1}{2}$ Morgen Acker gehören, abgeschätzt auf 1400 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. Juli 1865, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Sonntag, den 18. Juni c., wird bei Latomski in Schulzenweide Heugras verpachtet werden.

Blieferisch.

(Hierzu eine Beilage.)